

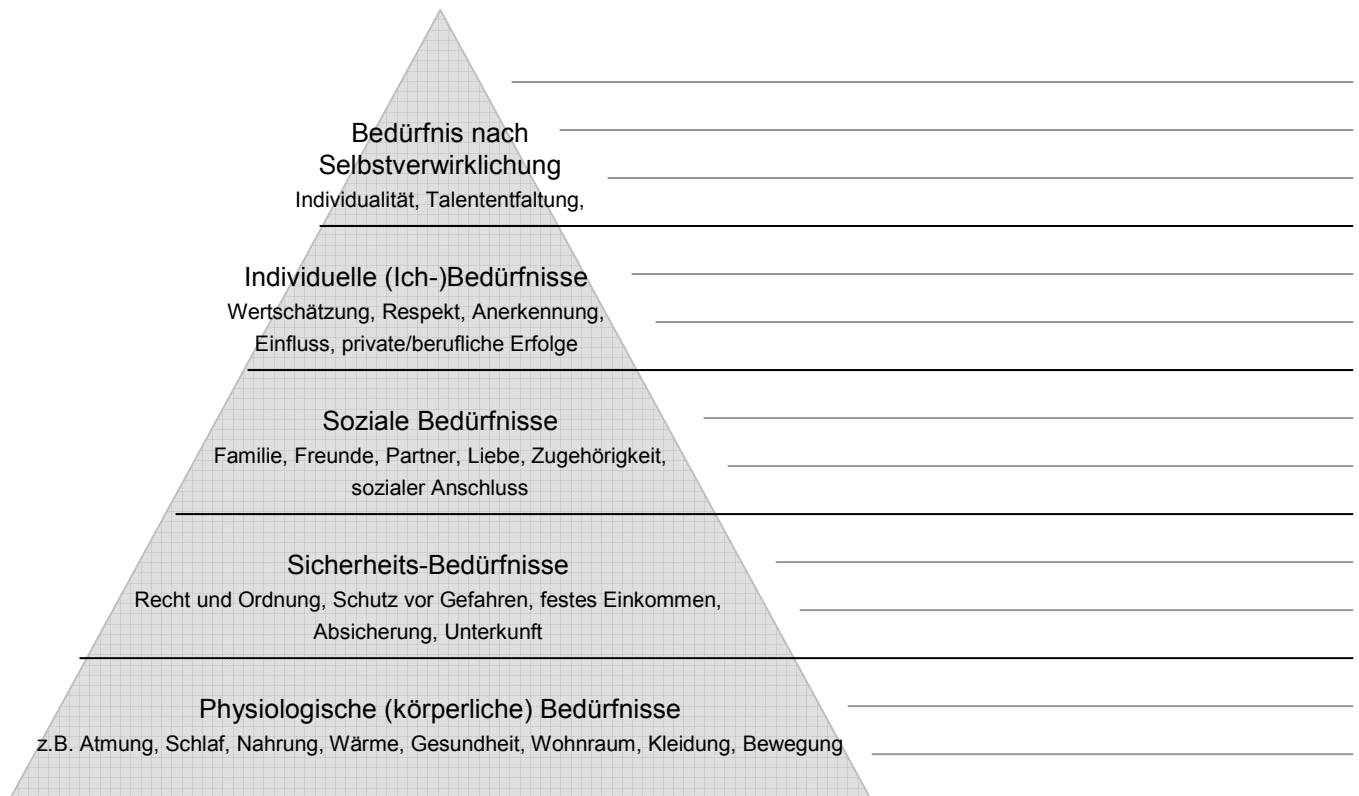
Der amerikanische Psychologe Abraham Maslow teilt Bedürfnisse nicht nach Grund- Kultur- und Luxusbedürfnissen ein. Seine „Bedürfnispyramide“ enthält 5 Stufen von Bedürfnissen, die wir nacheinander befriedigen möchten. Nach Maslow erfüllen wir uns zunächst die Wünsche der unteren Stufe. Erst danach versuchen wir, uns die Wünsche der nächsten Stufe zu erfüllen.

A1 Liste mindestens 15 Bedürfnisse auf, die dir spontan einfallen.

A2 a) Ordne die Bedürfnisse in die Pyramide ein, indem du sie auf die Linien rechts neben die Abbildung schreibst.

b) (PA) Tausche dein Arbeitsblatt mit einer Partnerin oder einem Partner. Überprüfe, ob du die Bedürfnisse genauso eingeordnet hättest.

c) (PA) Besprecht die Bedürfnisse, die ihr unterschiedlich eingeordnet hättet. Begründet jeweils eure Einordnung.



(PA) = Partnerarbeit